

# Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Januar 2021

Gamsen, Kapelle Hl. Sebastian





# Gottesdienste in unserer Pfarrei

<b>Vorabend</b>	<b>17.00 Uhr mit Jahrzeiten 18.30 Uhr</b>
<b>Sonn- und Feiertag</b>	<b>09.30 Uhr 11.00 Uhr</b>
<b>Montag, Dienstag und Donnerstag</b>	<b>08.00 Uhr</b> Schulmesse und Kinderfeier werden bis auf weiteres im internen Rahmen gefeiert.
<b>Erster Montag</b>	<b>14.00 Uhr</b> Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe
<b>Freitag</b>	<b>19.00 Uhr</b>

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.

## Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

<b>Dienstag</b>	<b>19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden</b>
<b>Freitag</b>	<b>18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz</b>
<b>Samstag</b>	<b>14.30 – 16.30 Uhr eucharistische Anbetung</b>

## Beichte

<b>1. Samstag</b>	<b>15.30 – 16.30 Uhr</b>
-------------------	--------------------------

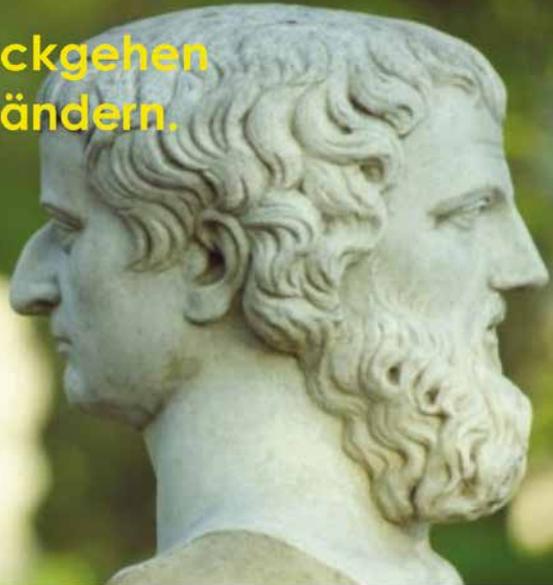
## Taufe

<b>Sonntag</b>	<b>14.00 Uhr in der Pfarrkirche</b>
----------------	-------------------------------------

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

**Du kannst nicht zurückgehen  
und den Anfang verändern.**

**Aber du kannst,  
wo du jetzt stehst,  
neu anfangen und  
somit das Ende  
verändern.**



Wir stehen am Anfang eines neuen zivilen Jahres. Was das Jahr 2021 uns an Freude und an Leid bringen wird, an Erfolgen und an Missgeschicken, weiss Gott allein. Ich habe hier ein Bild eingefügt, das den römischen Gott Janus darstellt, welcher dem ersten Monat Januar seinen Namen gegeben hat. Das typische an dieser Darstellung ist, dass ein junger Mann in die Zukunft blickt und ein älterer Mann in die Vergangenheit. Ein Mensch mit zwei Gesichtern – so wie auch der Monat Januar sowohl ins vergangene 2020 zurück und ins anbrechende 2021 vorausblickt. Der Januar und wir mit ihm stehen zwar jeden Tag an der Schwelle von Gestern und Morgen, von Vergangenen und Zukünftigem, aber an den ersten Tagen eines Neuen Jahres fällt es uns vermehrt auf.

Der irische Schriftsteller C.S. Lewis (+1963) hat den Spruch geprägt:

**«Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang verändern.  
Aber du kannst, wo du jetzt stehst, neu anfangen  
und somit das Ende verändern!»**

Es stimmt, wir können nicht zurückgehen ins 2020 und all das, was die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, verändern. Die Vergangenheit ist geschrieben, mit hellen und auch dunklen Kapiteln, mit Eselsohren und auch Tintenflecken auf den Seiten. Aber wir können – eine jede und ein jeder von uns – und zwar jeden Tag, dort wo wir stehen, das «Heft in die Hand nehmen» und an unserer Lebensgeschichte schreiben. Was hinter uns liegt können wir nicht verändern. Wir können daraus lernen. Und HEUTE können wir neu anfangen und an unserer gemeinsamen Zukunft schreiben. Das Ende steht noch nicht fest ... und es liegt an uns, dass es ein **«Happy End»** wird.

Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters-Blatten-Geimen-Birgisch-Mund

## ZUM BEACHTEN:

Wir haben in diesem Pfarrblatt alle Gottesdienste, Feiern und Anlässe aufgeführt, die üblicherweise im Januar vorgesehen wären.

Stand heute sind Messen mit 50 Personen möglich, für Samstag und Sonntag kann man sich in Listen in der Kriche einschreiben, bis samstags um 12.00 Uhr.

Wenn die Schutzmassnahmen und Einschränkungen sich ändern, werden wir sie an die Gegebenheiten anpassen.

Wir informieren über unsere Homepage, die Auskündigungen und Hinweise im Anschlagkasten.

**Herzlichen Dank für euer Verständnis.**

## Lebendige Pfarrei



kindundkirche.ch

## Fiiru mit de Chlinä – Start ins Jahr der Taufe

Im neuen Jahr treffen wir uns am **Montag, 11. Januar 2021 um 15.00 Uhr** zu einer Kinderfeier in der Josefkapelle.



nordischkatholisch.de

Am Sonntag zuvor feiern wir das Fest «Taufe des Herrn». Dieses Jahr wird an dem Tag offiziell das «Jahr der Taufe» in unserem Bistum eröffnet.

Der Monat Januar steht dabei unter dem Motto:

Eingetaucht in Gottes Liebe.

Im Mittelpunkt unserer Feier steht die Geschichte eines äthiopischen Mannes, der sich taufen liess.

Liebe Mütter, Väter, Grossmütter und -väter, wir freuen uns, euch zusammen mit den Jüngsten der Pfarrei begrüssen zu dürfen. Schön, dass ihr euch Zeit nehmt zum Mitfeiern, Mitsingen und Mitbeten.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin



## Zum Motto der Gebetswoche

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 wurden von der monastischen Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Das gewählte Thema *«Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen»* basiert auf Joh 15,1-17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

Das Motto der diesjährigen Gebetswoche geht von den unterschiedlichen Facetten des johanneischen Wortes aus: ein Leben im Einklang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist und mit Gott. In Gottes Liebe zu bleiben heisst zunächst, mit sich selbst versöhnt zu werden. In Christus zu bleiben ist eine innere Haltung, die im Laufe der Zeit wächst. Sie kann vom Kampf um das Lebensnotwendige überholt werden und wird durch die Ablenkungen, den Lärm, die Hektik und die Herausforderungen des Lebens bedroht. Jesu Wort und seine Liebe befähigen zur Nächstenliebe: zur Liebe derjenigen, die uns als Christinnen und Christen anvertraut sind, aber auch zur Liebe zu anderen christlichen Traditionen. Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses. Spiritualität und Solidarität sind untrennbar miteinander verbunden. Wer in Christus bleibt, empfängt die Kraft und die Weisheit, ungerechte und unterdrückende Strukturen zu bekämpfen, einander als Brüder und Schwestern in der einen Mensch-

heitsfamilie zu erkennen und eine neue Lebensweise zu schaffen, die von Respekt und Gemeinschaft mit der ganzen Schöpfung geprägt ist.

Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten ist damit der bleibende Auftrag, an den uns die Texte der Gebetswoche 2021 erinnern.

Logo und Text: ACK (Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen, Deutschland)

Die Gebetswoche wird vom 18. bis 25. Januar gefeiert. Auch wir sind gerufen, uns für Einheit und Frieden einzusetzen. Jeder an seinem Platz, in seinem Umfeld. Hast du den Mut, dich einzumischen, einzustehen für den anderen, den schwächeren, den ausgegrenzten Mitmenschen?

Diese Woche ist doch eine gute Gelegenheit damit anzufangen.

## Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

### Witwengruppe

**Montag, 4. Januar, 14.00 Uhr** Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe.

Gott verlangt nichts,  
bevor er nicht selbst viel mehr  
gegeben hat.

Papst Franziskus

# Ein Blick zurück

## Pfarreilotto 2020 – mal anders



Das Lotto der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad hat stattgefunden. So wie vieles im 2020, einfach nicht wie gewohnt.

Im September wurde an alle Haushalte per Post ein Brief mit Einzahlungsschein versandt. Wie wird es wohl sein, wenn die Karten nicht mehr von Tür zu Tür an Frau oder Mann gebracht werden?

Das war die Frage. Es sind überraschend viele Zahlungen eingegangen, was uns sehr gefreut hat.

Die Adressen sind im Computer erfasst worden und am 25. November 2020 wurde gespielt, zwar nicht im Pfarreiheim aber in der Pfarrstube.



Fleissige Helfer sorgten für einen reibungslosen Verlauf.



Fleissige Helfer verteilten die Kuverts mit den Preisen an die Gewinner\*in.



Der Reinerlös beläuft sich auf Fr. 18'151.68, dieser fließt in die feuerpolizeilichen Massnahmen im Pfarreiheim.

Wir gratulieren herzlich und sagen allen Vergelt's Gott für die Unterstützung.

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

## Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:



27. **Lynn Henzen**, des Diego und der Alexandra Henzen-Schmalz am 15. November 2020

Wir heissen Lynn in unserer Pfarrei herzlich willkommen

## Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



38. **Erwin Truffer-Frey**  
geboren am 27. Dezember 1941  
beerdigt am 30. Oktober 2020
39. **Reinhold Margelisch**  
geboren am 18. November 1946  
beerdigt am 06. November 2020
40. **Johanna Blatter-Fux**  
geboren am 29. September 1925  
beerdigt am 19. November 2020
41. **Lydia Guntern-Schnydrig**  
geboren am 04. Oktober 1934  
beerdigt am 21. November 2020
42. **Paul Horni-Blatter**  
geboren am 24. April 1939  
beerdigt am 24. November 2020
43. **Hermine Cathrein**  
geboren am 19. Juni 1941  
beerdigt am 28. November 2020
44. **Marianne Volken**  
geboren am 19. April 1945  
Urnenbeisetzung 30. November 2020
45. **Regina Lang-Schmid**  
geboren am 10. Juni 1944  
beerdigt am 30. November 2020

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

## Januar 2021

**Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfällt die 8.00 Messe. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden am folgenden Tag gefeiert.**

**Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.**

**Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.**

- 1. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**  
Evangelium: Lk 2,16-21  
Opfer für Anliegen der Pfarrei

- 2. Samstag**  
**14.30–16.30 eucharistische Anbetung**  
**15.30–16.30 Beichte**  
17.00 Stiftsjahrzeit für:  
Simon Leiggenger-Nellen  
Cäsarine, Leo und Anna  
Holzer-Lambrigger  
Gedächtnis für:  
Gabriel Jordan  
Peter und Trudy Holzer-Schaller  
Otilia Widmer-Holzer  
18.30 hl. Messe



- 3. Fest der Erscheinung des Herrn**  
Evangelium: Joh 1,1-18  
Epiphanieopfer für  
Kirchenrestaurationen

# Agenda

## 4. Montag

8.00 hl. Messe

**14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe.**

## 5. Dienstag

8.00 hl. Messe

## 7. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:

René und Berta Urfer-Kehl

Gedächtnis für:

Alfred und Viktorine Lang-Franzen

Norbert Lang

## 8. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Familie Marius Schumacher-Schnidrig

Reinhard und Emilie

Schumacher-Bellwald

Anna Nanzer-Volken

Gedächtnis für:

Alfred Gasser

Alessio Minnig

## 9. Samstag

**14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung**

17.00 Stiftsjahrzeit für:

Trudy Kalbermatten-Zenhäusern

Familie Josef Heinzen-Ritter

Erika Bellofiore-Imhof

Alice und Andreas Schmid-Heinzen

Erwin Anthamatten-Anthamatten

Gabriel Jossen

Gedächtnis für:

Georg Garbely

Paula Gillioz-Garbely

Familie Meinrad und Hedwig

Kalbermatten-Blumenthal und Julius

18.30 hl. Messe

**18.00 «Gottesfäscht»**

**Voreucharistischer**

**Gottesdienst für Kindergärtner**

**und 1./2. Klässler im Pfarreiheim.**



## 10. Sonntag – Taufe des Herrn

Evangelium: Mk 1,7-11

Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

## 11. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:

Hilda und Felix Martig-Jossen

Karl Burgener-Jossen

**15.00 Fiiru mit de Chlinä in der Josefskapelle**

## 12. Dienstag

8.00 hl. Messe

## 14. Donnerstag

8.00 hl. Messe

## 15. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Paul und Lia Imboden-Kronig

Familie Beatrice Inderschmitten-Zumthurn

Edouard und Maria Wyder-Freuler

David Wasmer

## 16. Samstag

**14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung**

17.00 Stiftsjahrzeit für:

Alba Camanini

Gedächtnis für:

Ruth Tenisch

Carlo Lauber

**18.30 Familiengottesdienst**

# Agenda

## 17. 2. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Joh 1,35-42  
Opfer für die Josefskapelle

## 18. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Helga Reichenbach  
Familie Johann und Maria  
Schwery-Schöpfer  
Erwin und Elsa Schwery-Aschwanden  
Viktor und Hilda Aschwanden  
Familie Anton und Elvira  
Schwery-Schmid  
Kathrin und Ruedi Liniger-Schwery  
Erika Schwery-Imwinkelried  
Eduard und Aloisia  
Imboden-Andenmatten

## 19. Dienstag

8.00 hl. Messe

## 21. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Walter und Hermann Bodenmann  
Alfred und Elvira  
Bodenmann-Gentinetta  
Marie Nanzer-Schnyder  
Kapelle Gamsen  
Gedächtnis für:  
Ulrich Allenbach

## 22. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:  
Aniello Pesce

## 23. Samstag

### 14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftjahrzeit für:  
Verstorbene Mitglieder  
des Kirchenchors  
Céline Schmid  
Lydia Summermatter-Schmid  
Othmar und Erna Heldner-Nellen  
Hans-Peter Bregy-Heldner  
Adolf Pfammatter  
Céline Wyder  
18.30 hl. Messe

## 24. 3. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 1,14-20  
Opfer für die musikalische Gestaltung  
der hl. Messen

## 25. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Heinrich Wyer  
Jules und Anna Schwery-Michlig  
Margrith und Hans Hermanns-Schwery  
Gedächtnis für:  
Frieda und Josef Heldner, Gamsen

## 26. Dienstag

8.00 hl. Messe

## 28. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Elise und Karl Walpen-Imboden  
Gerhard Heinzen-Schmidhalter  
Mathilde und Peter Zeiter-Zeiter

## 29. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:  
Josef Stoffel  
Regina Nyffenegger  
Augustin Pfammatter  
Trudy Volken-Michlig  
Gedächtnis für:  
Bertha Krummenacher

## 30. Samstag

### 14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftjahrzeit für:  
Marie-Therese Pfammatter-Zenklusen  
Familie Rudolf Guntern-Stucky  
Familie Xaver und Maria  
Wyder-Hürlimann  
Armin Bonani  
Heinrich Heinzmann  
Peter und Beate Hurni-Heinzmann  
Gedächtnis für:  
Maria und Elmar Lötscher  
18.30 hl. Messe

## 31. 4. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 1,21-28  
Opfer für die Anliegen der Pfarrei



## Von getauften Nichtglaubenden

Wohl die allermeisten von uns sind als Kleinkind getauft worden und somit kann sich keiner an den Empfang dieses Sakramentes erinnern. Das ist auch nicht weiter schlimm, denn nicht der Mensch erbringt hier eine Leistung, sondern Gott leistet dem kleinen Menschen einen grossen Dienst, indem er ihm verspricht, ihn während seines ganzen Lebens mit seiner Liebe, seiner Hilfe und seiner Nähe zu begleiten. Gerade bei der Taufe eines Babys kommt zum Ausdruck, dass die Taufe ein absolut unverdientes Geschenk ist. Gott liebt und beschenkt den Menschen, ehe er Leistungen erbringen kann. «Gott hat uns zuerst geliebt» (1 Joh 4, 10).

Dieses erste Sakrament ist Gabe und Aufgabe zugleich. Es beschränkt sich keineswegs auf ein Ereignis, das sich lediglich in der kurzen Zeit der Tauffeier zwischen Gott und der Seele abspielt. Ganz im Gegenteil: Das ganze Leben wird getauft. Und die Lebensweise eines Getauften muss sich von der Lebensweise eines Nichtgetauften unterscheiden; zwischen Leben und Glauben darf kein Bruch entstehen. Erst wenn der Getaufte predigt und Zeugnis für Christus ablegt und zwar nicht in erster Linie durch viele Worte, sondern vor allem durch Taten, die laut sprechen, kommt das Sakrament im Alltag zum Tragen.

### Lebenslängliche Aufgabe

Damit ein Kind diesen Glauben kennenlernen und in ihm wachsen kann, braucht es seine Familie, in der die Eltern den Glauben vorleben. Geschieht dies nicht, entsteht leider immer mehr eine Kirche von getauften Nichtglaubenden. Und eine solche Kirche wäre ein Widerspruch in sich. Darum ist die Säuglingstaufe im tiefsten nur dann verantwortlich, wenn katholische Eltern sich bemühen, dem Kind das vorzuleben, was ihm in der Taufe geschenkt wurde. Somit ist die religiöse Erziehung eine ernstzunehmende Aufgabe der Eltern vom ersten Atemzug ihres Kindes an. Es wäre falsch, wollte man dafür warten, bis das Kind in der Schule ist und dort Religionsunterricht hat. Ein Same kann nicht aufgehen und blühen, wenn man ihn nicht vom ersten Tag an bewässert und düngt. So ist es auch mit der Pflanze unseres Glaubens, die vom ersten Moment des Lebens an, behütet und gefördert werden muss – durch die Eltern und die Paten. Die Taufe ist somit nicht einfach eine nette Familienfeier, die vielleicht 45 Minuten dauert und man anschliessend 4 bis 5 Stunden essen geht. Vielmehr dauert die Taufe ein ganzes Leben lang.



**Daran will uns das «Jahr der Taufe» erinnern, das wir am 10. Januar 2021 um 15.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron mit einer Taufferinnerungsfeier eröffnen. Bischof Jean-Marie Lovey wird dieser Feier vorstehen.**

## Gottesdienstordnung in der Region Brig

Ab 1. Dezember können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis auf weiteres gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für das Wochenende.

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	17.00 / 18.30
	Sonntag	09.30 / 11.00
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15 / 19.30
	Sonntag	07.30 / 09.30 / 11.00
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

**Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters** gilt folgendes **Reservations-system:**

Jeweils ab Montag bis Samstag mittags sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche Sie sich eintragen können. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Reservation nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die Werktagsmessen gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

AZB  
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarrsekretariat, Poststrasse 10  
Emerita Schmid  
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch  
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

**Öffnungszeiten:**

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Januar 2021  
Erscheint monatlich  
96. Jahrgang Nr. 1

PC der Pfarrei:  
19-9893-6